

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 670

ANFANG

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

REGISTRATUR 2

*Berichte über die Schüler
der Klasse für Holzschneidekunst*

1812/₁₃ - 1860.

QH L9 v. 46

670

1
11
1
XIII.

Rapport über den Unterricht.
in der Hölzschneidekunst in Unterwies
Jahr 18¹²/₁₉.

Thyssen
 über den Unterricht in der *Geometrie*
 von *F. W. Gähle*
 im Jahr 1812 bis 1813.

Joh. Ferdinand Kühne	Alt. Ruzsien gebohren	18 Jahr alt.	Ist Unterricht seit dem November 1811, nunmehr im April ist zur Landwehr gestellt.	Ist seit Anfang in diesem Jahre mit Schluß gezeichnet zu in der un- geübten Seite der Kunst bessere Fertigkeit erlangt.
Friedr. Ludwig Unzelmann.	Alt. Berlin — —	15 Jahr alt.	Ist seit einem Jahre mit Erlangung der Geom. Wissenschaft beschäftigt.	Bisher ist die Auffahrt in geistigen Bestrebungen mit Lust, und es geschieht auch geistig. nach der Seite manchen, da er in der Natur der Kunst nicht steht.
Friedrich Unger.	Alt. Berlin gebohren	20 Jahr alt.	Ist seit Unterrichts in Mathematik seit dem März 1812 und ist seit ein Jahr in der Natur zur Landwehr gestellt.	Ist in der Geometrie schon sehr viel Fortschritt gemacht.
Charles Firmin Didot.	Gebohren zu Paris	16 Jahr alt.	Bisher ist er noch geistig der Unterricht seit dem Juni 1811 und ist im Februar 1813 mit seinen noch geistig geistig geistig.	Ist seit ein Jahr geistig sehr Fortschritt gemacht und noch geistig sehr wird.

Auf in diesem Jahre ist in mehreren Fächern Unterricht, die in der Natur der Geometrie schon sehr
 Fortschritt gemacht und in der mathematischen Bestrebungen sehr geistig geistig geistig.
 Unterricht gegeben, diese wissenschaftlich angestrichen, welche ist nur so, weil der Unterricht immer
 und lange Zeit dauert. *Off.*

Ist der Unterricht geistig sehr
 geistig geistig geistig geistig
 mit der Natur der Geometrie.

N^om: XIII.

Annuel Rapport über den Kunst- und Hülfssektel vom Professor,
 Gubik, 18^{ten} selbst, der Unterrichts gesellschaft in der Erziehung der
 Lehrer.



4 Göglinge sind in dieser Kunst
 unterrichtet worden von mehreren Lehrern
 ihres Hülfssektels für längere
 Carl Firmin Didot, und Jo. Ferd. Kuhn
 haben sehr abgethan, besonders das erste,
 welches ist abgeschrieben worden und
 seiner Jannat geniesst.

Prioch.

Kuzgork
über den Unterricht in der Gelehrten
in
S. W. Götting
in dem Jahr 1813.
1814.

Herrn Ferdinand Krieger	geb. Krieger	geb. 19. Sept. alt.	geb. Unterricht seit dem November 1811.	Es war dies immer Teil der letzten Zeit auf die und ist jetzt auf seiner Natur sehr zuvorkommend und mit Übung der Kunst den Unterricht sehr leicht zu gewinnen. Nr. 1. und 2. sind von seiner letzten Arbeit.
Herrn Ludwig Engelmann	geb. zu Götting	16 1/2 Jahr alt	Es ist mit willigen Beifall seit der Kunst seit dem Jahre 1813.	Dieser Unterricht in der letzten von Götting ist sehr und es ist sehr zuvorkommend in der Kunst und seine Taktik stark zu gewinnen, was sehr mir bei der letzten Zeit. Nr. Nr. 3. H. S. sind von seiner Gut.
Herrn Wilhelm Götting	geb. zu Götting.	15 Jahr alt.	geb. seit dem Oktober 1814 ist er sehr, mit dem Jahr der Göttinger Kunst sehr zu gewinnen, was sehr in Götting und sehr. Nr. 3. H. S.	Es ist sehr zuvorkommend von Göttinger Unterricht und es ist sehr zuvorkommend in der Kunst und seine Taktik stark zu gewinnen, was sehr mir bei der letzten Zeit. Nr. Nr. 3. H. S. sind von seiner Gut.

Auf in diesen Jahren gab es, wie schon, meistens, sehr gelassenen Kulturen. Auch, besonders die Aufmerksamkeit zu
besonderen Aufmerksamkeiten, die es war, und die sehr zuvorkommend, dass man sie sehr
nicht zu weitern Aufmerksamkeiten, da sie sehr zuvorkommend und sehr und die Aufmerksamkeit sehr oft mit
Göttinger und Götting. Das Jahr ist mit sehr und sehr sehr sehr, der man Unterricht auf
in Götting, sehr zuvorkommend. S. W. Götting.

Thuyzond

von Unterricht in der Goldschmelzkunst
gegeben von A. W. Gülich

$\frac{1814}{1815}$ bis Ende März.

Marquis Ludwig Kugelmann

Gaboren in Berlin

17 June 1888

Gettysburg Sept.
1 Jan 1813.

[illegible]

Dein Vorhaben bezweckend ich
 mich gleich zu demnächst
 durch die Post nach München
 mit mir selbst eine solche
 Auskunft abzufragen wird.
 Dein ergebener Diener u. Sohn
 Georg Meißner ich verff.

und Wilhelm Zülke

Ant. Galsbergstr.
geb. 1819

15 1/2 Jufu als.

Die Fund Oktober
1814 bei mir.

Julius Taylor

And Nelson

16 Febr ult.

Engen bei Morf
im Februar 1818.

Es ist noch so viele
in Anhangen, das if
Linn Abdruck seiner
Arbeit geben Linn.

Auf in diesen Tagen geht's, wir immer, auf unserer höchsten Unterwelt, was wir in der Kunstfertigkeit der
den Kalligraphen vorzubringen wollen. Ich darf es mir zu sagen erlauben, das wir jetzt in der Kunstfertigkeit
nicht besser haben als wir sind, so sind wir in der Lage immer bestmöglich zu sein. Gg.

Kriegsamt.

vom Unterrichts in der Gelygfuhrda & Kunst

gegeben von

J. M. Gültz

1816

1817.

Unterricht Ludwig Angulmian.
und Karlin

18 1/2 Jahr alt

Lied Unterrichts seit 1813.

Die Nummern 1 bis 6
enthalten einige seiner Ar.
bitten, die Schrift und Buch,
später hinzugefügt.Carl Wilhelm Gültz
und Gultzstadt.

17 Jahr alt

— seit Oktober 1814.

Folgend die Gultzstadt.
Lied für Kellnermännchen, welche
für bestellte in der auf
Lied, in der Arbeit und
die Gultzstadt - Lied. 17
Jahr alt. Nr. 17 ist ein
Abdruck von einer Platte, die
in LieferteDie Gultz Stadt, welche in der Gultzstadt - Lied für Kellnermännchen, in der Arbeit und der
Lied für Kellnermännchen, Lied für 11 Personen, welche in der Gultzstadt - Lied für Kellnermännchen
gewünscht sind. J. M. Gültz

Schrift

über die Regeln

der

Abfertigung der Goldschmiede Kunst.

Vomme = Varnoy Lou 1833.

J. M. Gubitz.

Gegenwärtige Pflanzen.

	Zeit des Ansaufes.	Gefäß des Pflanzens.	Geburts. Ort.	Alter bei dem Ansauf.	Namen der Pflanz.	Erkrankungen.
1.	Juli 1830	Manschen. Felsen.	Carlin.	20	August Müller.	Die besten Stellen; da es aber mit dem Zersinken auf viel zu spärlich war, gepfl. ab, bei allem Fleiß, mit den Fächspflanzen langsam.
2.	Oktober 1830.	And. Stein.	Carlin.	21	Andreas Gasse (Krautbäume).	Man findet Pflanzensprossen; ist sehr fleischig und zersinkt sehr immer mehr und mehr. Gewöhnlich überhand nimmt es sehr.
3.	September 1831.	Graupfalten.	Felsen.	16	Andreas Gasse.	Bei vielen Stellen ist jetzt noch nicht die richtige Ausbildung; in letzter Zeit aber sehr spärlich vorgekommen.
4.	Juli 1831.	Krautbäume.	Erving.	17	Erving Gasse.	Das Gebiet mit Felsen; wurde aber ungenutzt durch Felsenfächer unterworfen.

Abgezogen: Pflanz.

Entwurf
über die Papiere

der
Abteilung für Holzgewerbe-Kunst.

Wien: Kempten $\frac{1833}{1834}$.

Zeit der Anweisung.	Gezählte in Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Anweisung.	Namen der Eltern.	Bemerkungen.	
Juli 1830	Münster, Felsche.	Enslin.	20	Kunze	Müller.	Sei fast Töchterlein gewohnt, sie könnten aber, bedenklicher sagen, wenn es nicht mehr Angst und Schreck erlitten.
Oktober 1830.	Amstern	Enslin.	21	Kunze	Enslin (Kunze).	Ist Töchterlein, Schick und Thoren, wird auf und auf spielen in der Kunstwerk von der Mithras, ist Thoren, und ist jetzt ein Thoren und jetzt ist 50 Thoren. angeht.
Februar 1831	Enslin.	Kunze.	16	Kunze	Enslin.	Thoren von, Thoren Thoren Thoren, kann aber auf bedenklich Thoren Thoren.
Juli 1831.	Kunze.	Kunze	17	Kunze	Enslin.	Thoren Thoren in Thoren Thoren Thoren Thoren Thoren.

J. W. Guletz.

Prof. Dr. Gubitz.

Opus 1834 bis Mai 1834.

13
Ernennung der Lehrer zu Schulstellen für die Folgejahre 1834.
 November - Dezember 1834.

Zeit der Annahme.	Gegenseite der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Namen	der Schüler.	Ermerkungen.
Juli 1830	Mann - Weib.	Erslein.	21	August	Müller.	Zeigt sich sehr tüchtig, und vornehmlich zu kommen. Auf der Hauptberufstellung waren mehrere Arbeiten von ihm. Sie werden ihm begeben, und er soll sich auf 300 Th. beschränken.
Oktober 1830.	Andere.	Erslein.	22	Wilhelm	Erbsen (Knecht)	Er ist sehr fleißig und geschäftig, wie seine Arbeiten, die mit angesetzt waren, zeigen. Er ist jetzt in Arbeit angesetzt mit 500 Th. jährlich.
Februar 1831	Erbsen	Köln.	17	Wilhelm	Erbsen.	Er geht langsam mit ihm, der höchst auf zu ihm kommen sollte, damit er sich mehr mit der Hauptberufstellung beschäftigen kann.
Juli 1831.	Kaufmann	Erslein	18	Erbsen	Erbsen	
Dezember 1834	Verwandtschaft. Grundsatz - der Lehrer.	Erslein.	23	Julius	Julius (Knecht)	Er ist sehr an, sich mit der Hauptberufstellung zu beschäftigen.
Dezember 1834	Kaufmann der Hauptberufstellung	Erslein.	14	Erbsen	Erbsen.	Er ist sehr an, sich mit der Hauptberufstellung zu beschäftigen.

Es sind seit Beginn noch zwei Schüler angenommen:
 J. Gluck
 D. Pfister

Erslein, am 16. September
 1834.

S. M. Gluck.

Leinwand

über die Kosten der Abfertigung

für

Holzschmiedekunst.

Winter = Sommer $\frac{1835}{1836}$

J. M. Gubitz

	Zeit des Aufenthaltes.	Gefährten des Eltern.	Geburtsort.	Alter bei dem Aufenthalte.	Namen des Kindes.		Ermerkung.
1.)	Juli 1830.	Mutter & Vater.	Berlin.	20	August	Müller.	ist fleißig und in seiner Beschäftigung.
2.)	Oktober 1830.	Mutter & Vater.	Berlin.	21	Karl	Karl (Karl August)	ist fleißig und in seiner Beschäftigung.
3.)	April 1834.	Mutter & Vater.	Berlin.	18 1/2	Carl August	Karl August.	ist fleißig und in seiner Beschäftigung.
4.)	September 1834.	Mutter & Vater.	Berlin.	23	Julius	Julius (Julius August)	ist fleißig und in seiner Beschäftigung.
5.)	September 1834.	Mutter & Vater.	Berlin.	14	Anton	Anton.	ist fleißig und in seiner Beschäftigung.
6.)	Oktober 1834.	Mutter & Vater.	Berlin.	21	Carl	Carl.	ist fleißig und in seiner Beschäftigung.

Lehrbuch
über die Regeln der Abfertigung
für
Geldgeschäfte.
Bonn: Bonn 1836.

J. M. Gubitz.

	Zeit der Anwesenheit.	Geographische Lage.	Geburtsort.	Alter bei der Anwesenheit.	Namen der Befehlshaber.	-----	Bemerkungen.
1)	Juli 1830.	Münster - Jülicher.	Essen.	20	August.	Müller.	Junge jetzt lebhaftem fester mit meist Hauptmann bei Aufzügen. Es sind Arbeiten von ihm auf der Kunst. Aufstellung.
2)	Oktober 1830.	Amstern.	Essen.	21	Kunstst.	Carlsg.	Es fließt mit und immer fester mit geistiger. Gut die meisten Ar- beiten auf die Kunst. Aufstellung bei den Einnern.
3)	April 1834.	Marysheim.	Essen.	18 1/2	Carl August Kunstst.	Kunstst.	Junge noch immer mehr fließt, als früher, ist mit der meiste Kenntnisse fließen geistig, von dem Alter mehr mit der Kunst. Aufstellung bei fester.
4)	September 1834.	Gründl. - Aufst.	Essen.	23	Gründl.	Kunstst.	Gut fließt aber nicht mehr fließt. Es ist für die viel mehr fließt von dem Arbeiten auf die Kunst. Aufstellung.
5)	September 1835.	Kunstst. in Göttingen.	Essen.	14	Arten	Gründl.	Die meisten fließen mit mehr zum Kunst geistig; bald werden die Kenntnisse fließt, wie in dem Alter fließt Kunst und Aufzügen fließt.
6)	Oktober 1835.	Kunstst.	Essen.	21	Carl	Gründl.	Gut fließt mehr fließt fließt geistig, so daß es für geistig kennt, in dem fließt Arbeiten mit auf die Kunst. Aufstellung.
7)	September 1836.	Göttingen.	Zarst.	22	Göttingen Kunstst.	Müller.	In den Gut Kunstst. geistig mit fließt fließt fließt fließt zum Göttingen fließt, in dem in dem fließt fließt fließt.

A. M. Gründl.

21
78
10

Dessau-Stendal

Hochzuverordneter Herr Director!

Respekt ist meine Absicht an der Altkasse
über die Kasse und die Kasse
1. September 1856, sub. ist die
Kasse, für die Kasse über die Kasse
eingetragen.

<u>Altkasse</u>	zurückgeführt flüssig, bei der Kasse abwärts.
<u>Altkasse</u>	zurückgeführt flüssig.
<u>Kasse</u>	flüssig und zurückwärts.
<u>Kasse</u>	zurückgeführt flüssig und auf, zurückwärts.
<u>Kasse</u>	flüssig.
<u>Kasse</u>	flüssig.
<u>Kasse</u>	flüssig.
<u>Kasse</u>	flüssig flüssig.
<u>Kasse</u>	flüssig flüssig.
<u>Kasse</u>	flüssig bei mir, auf mich bei der Kasse.
<u>Kasse</u>	flüssig flüssig.

Leinwand

über die Defekte der Abfertigung

für

Holzschneidkunst.

Winter - Sommer 1836
1837.

V. W. Gubitz.

	Zeit der Aussaat	Geistliche der Pflanz.	Geburtsort	Alter bei der Aussaat.	Name der	Refektor.	Ernährung.
1)	Juli 1830.	Männlich: Polier.	Erdin.	20	August	Müller.	Saß fast in seinem Stuhl und hinter sich sehr viele Platten, die gebraucht wurden.
2)	Oktober 1830.	Andere	Erdin.	21	August	Graf. (Leibkammer.)	Wurde in letzter Zeit sehr krankhaft, hat aber noch gleichen Geist wie sonst.
3)	April 1834.	Maschinenbauer.	Erdin.	18 1/2	Erst August d. Polier	König.	Kommt nur langsam vorwärts.
4)	September 1834.	Gewicht: Arbeiter.	Erdin.	23	Julius	Graf. (Leibkammer.)	Wurde immer stiller, verlor sich aber noch nicht ganz in geistige Tätigkeit.
5)	September 1835.	Geistlicher d. Götze Vaterkammer.	Erdin.	14	Anton	Graf.	Wurde sehr schnell gut zu.
6)	Oktober 1835.	Geistlicher.	Erdin.	21	Erst	Graf.	Gewinn an geistiger Tätigkeit.
7)	September 1836.	Geistlicher.	Zoober.	22	Erst Friedrich	Müller.	Saß nach auf.

Erweist

über die Folgen der Abseilung

für

Gesetzgebende Körperschaften.

Kommune - Kassel 1837.

J. W. Gubitz.

	Jahr der Annahme.	Geistliche des Klosters.	Geistliche.	Alter bei der Annahme.	Namen der Refektor.	Bemerkungen.	
	Juli 1830.	Mariner: Jelinek.	Coslin.	20.	August	Müller.	Ist in letzter Zeit zu mehreren Vorlesungen über Geographie und Ethn. Ludwig ist krank gekommen, er mußte sich mit seinen Arbeiten.
2,	Oktober 1830.	Andreas.	Coslin.	21.	Widolf	Calzoga. (Ludwigsmann)	Man bemerkt im ganzen Kloster überhand, ist sehr aber jetzt selbst mit den Arbeiten, die ihm noch zulegen, aufhört zu sein, wieder begonnen.
3,	April 1834.	Maximilianbauer.	Coslin.	18 1/2.	Carl August Widolf	Karlsruhe.	Wird sehr krank; er muß sich einzig mit dem Schreiben beschäftigen. Ist wegen seiner Krankheit beurlaubt.
4,	Dezember 1834.	Georg: A. K. K.	Coslin.	23.	Julius	Karlsruhe. (Ludwigsmann)	Wird, seine Absicht auf, einmal Vork. zu werden, wenn er nur erst die Vorlesung noch immer fort.
5,	Dezember 1835.	Georg: A. K. K.	Coslin.	14.	Anton	Gubitz.	Wird krank, steht mit den übrigen seiner ersten Vorlesung auf der jüngsten Zeit. Stellung der Klosterarbeiten wird sehr sehr von ihm befreit.
6,	Oktober 1835.	Georg: A. K. K.	Coslin.	21.	Carl	Glabitz.	Obwohl er im Kloster sehr gesund ist, geht er nur langsam mit den Arbeiten voran.
7,	Dezember 1836.	Georg: A. K. K.	Gratz	22.	Georg: A. K. K.	Müller.	Es wird sehr sehr mit ihm, da er in der Kloster. seinen Stand nicht verlassen will. Auf er steht, in verschiedenen Stellen zu stehen ist auch sehr davon müde.

Erwißt
über die Folgen der Abfertigung

für
Geldgeschäfte.

Winter - Sommer 1837
1838.

J. W. Gubitz

[illegible]

Kennt
über die Regeln der Abrechnung
für
Erfolgssumme = Kennt.

Kennt = Kennt 1839.

J. W. Gubitz.

[illegible]

Erriß
über die Befunde der Abfertigung
für
Gefangenenverwaltung.

Winter: Bremer
1839-1840.

S. M. Gubitz.

Zeit der Annahme.	Geistliche der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name der Pflanz.	Ermessungen.	
1) Juli 1830.	Manöver: Helmer.	Erslein.	20	August	Müller.	Diese Vermählungen sind am wenigsten gesondert mit seiner Tochter geben so viel Zeugnis der Pflanz, Kindheit in der Pflanz.
2) September 1834.	Geistl. A. K. K.	Erslein.	23	Julius	Katzig. (Katholiken)	Hat noch immer viel im Konkreten zu überwinden, aber geist und seinen Arbeiten.
3) September 1835.	Kathol. d. G. G. G.	Erslein.	14	Anton	Jubitz.	Lieferte in unserer Zeit ein sehr ansehnliches Werk und bei uns seinen Geist mit der Pflanz zu verbinden.
4) Oktober 1835.	Katholiken.	Erslein.	21	Evel	Glanzig.	Diese Vermählungen sind in der Pflanz sehr, und Arbeiten sind uns weniger ansehnlich, aber ganz zu ge-
5) September 1836.	Geistliche	Zarbst.	22	Günther L. L.	Müller.	Es steht ihm zwar noch die Pflanz in der Pflanz, aber er an Pflanz gesunden.
6) September 1838.	Geistl. K. K.	Erslein bei G. G.	20	Wilhelm	Günther (Katholiken)	Wacht stilles Leben und seine Arbeiten werden auch zu der Pflanz der Pflanz sehr gesehen.
7) März 1839.	Pflanz der Pflanz Katholiken Pflanz.	Erslein.	14 1/2	Günther L. L.	Günther	Hat noch bei der Pflanz gesunden.

Katholiken L. L. (Katholiken) hat ein eigenes Atelier, ist aber zugleich auch noch ein sehr fleißiger.

Schrift
 über die Regeln der Abfertigung
 für
 Goldschmiedekunst.

Stettener Druckerei $\frac{1840}{1841}$.

J. M. Gunkel.

	Zeit der Annahme.	Geschäfte der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name der Person.	Befähigung.	Bemerkungen.
1,	Juli 1830.	Mannu- & Polier.	Essen.	20	August	Müller.	Er ist sehr fleißig, hat in der vorerwähnten Aufgabe für ein Jahrzeit, nach dem Gute seiner Arbeit, der weiteren Ausbildung werden vermehrt können, und wird wohl in der Lage sein, sich selbst auf seiner Leistung halten und nicht in der Gefahr zu fallen.
2,	Dezember 1834.	Grübler & Köpfer.	Essen.	23	Heinrich	Köhler. (Töchterin)	Seine Leistungen sind langwierig, sehr gering für sein Alter. Er ist fleißig und gründlicher in der Grammatik, in der er sich sehr gut befindet.
3,	Dezember 1835.	Kocher & Köpfer. Köcher.	Essen.	14	Karl	Köhler.	Er ist fleißig und macht sehr gute Leistungen, nicht bloß in der Grammatik, sondern auch in der Naturgeschichte und der Geometrie. Er ist ein sehr guter Schüler und verdient alle Anerkennung.
4,	Oktober 1835.	Kocher & Köpfer.	Essen.	21.	Karl	Köhler.	Er ist in der Grammatik sehr geübt, so daß er sich nicht nur in der Grammatik, sondern auch in der Naturgeschichte und der Geometrie auszeichnen kann.
5,	Dezember 1836.	Graf & Köpfer.	Essen.	22	Heinrich	Müller.	Er ist in der Grammatik sehr geübt, so daß er sich nicht nur in der Grammatik, sondern auch in der Naturgeschichte und der Geometrie auszeichnen kann.
6,	Dezember 1838.	Graf & Köpfer.	Essen.	20	Heinrich	Köhler. (Töchterin)	Er ist sehr fleißig und macht sehr gute Leistungen, nicht bloß in der Grammatik, sondern auch in der Naturgeschichte und der Geometrie. Er ist ein sehr guter Schüler und verdient alle Anerkennung.
7,	März 1839.	Kocher & Köpfer. Köcher.	Essen.	14 1/2	Heinrich	Köhler.	Er ist sehr fleißig und macht sehr gute Leistungen, nicht bloß in der Grammatik, sondern auch in der Naturgeschichte und der Geometrie. Er ist ein sehr guter Schüler und verdient alle Anerkennung.
8,	Dezember 1840.	Kocher & Köpfer.	Essen.	18	Heinrich	Köhler.	Er ist sehr fleißig und macht sehr gute Leistungen, nicht bloß in der Grammatik, sondern auch in der Naturgeschichte und der Geometrie. Er ist ein sehr guter Schüler und verdient alle Anerkennung.

of the Society.

London: December 1841.

Edinburgh: December 1841.

For

the use of the Society for the

Library

Zeit des Anlaufes.	Geplante Laufbahn.	Geplantes Ziel.	Alter bei dem Anlauf.	Name des Pflanzers.	Pflanzort.
Juli 1830.	Mannar & Polina.	Erdbeere.	20.	August	Müller.
September 1834.	Apfels. d. K. K. K.	Erdbeere.	23.	Julius	Katzig. (Katzigsumme.)
September 1835.	Kirschen d. K. K. K.	Erdbeere.	14.	Anton	Katzig.
Oktober 1835.	Kirschen.	Erdbeere.	21.	Erd	Katzig.
September 1836.	Kirschen.	Erdbeere.	22.	Günther Kirschen	Müller.
September 1838.	Kirschen.	Erdbeere bei Kirschen.	20.	Kirschen	Katzig. (Katzigsumme.)
März 1839.	Kirschen d. K. K. K. in Kirschen.	Erdbeere.	14 1/2.	Günther Kirschen	Katzig.
September 1840.	Kirschen.	Kirschen.	18.	Kirschen Kirschen.	Katzig.

Sammlung.

Günther Kirschen ist ein Kirschenbaum, der sich sehr gut eignet, um Kirschen zu pflanzen, die sich sehr gut eignen, um Kirschen zu pflanzen, die sich sehr gut eignen, um Kirschen zu pflanzen.

Exemplar

über die Befunde der Abtheilung
für

Geophysikalische Kunst.

Winter-Exemplar $\frac{1841}{1842}$.

J. W. Gieseler

	Zeit der Annahme.	Art der Sache.	Art der Sache.	Alter bei der Annahme.	Name des Pächters.	Vermerke.
1,	Juli 1830.	Manure: Felder.	Enslin.	20.	August Müller.	
2,	September 1834.	Gründl. Acker.	Enslin.	23.	Johann (Kaufmann.)	
3,	September 1835.	Feld der 2. Gutsparthei.	Enslin.	14.	Anton Gubitz.	In diese Rubrik bringe ich mich auf mein vorigen Bericht, da sich in Hinführung Alles in gleicher Form ergibt.
4,	Oktober 1835.	Feldkultur.	Enslin.	21.	Eberl Olschitz.	
5,	September 1836.	Gründl. Acker.	Grubst.	22.	Günther Frickel.	
6,	September 1838.	Gründl. Acker.	Enslin.	20.	Welfen Ganning (Kaufmann.)	
7,	März 1839.	Gründl. 2. Gutsparthei.	Enslin.	14 1/2.	Günther Frickel.	
8,	September 1840.	Manure.	Wagelberg.	18.	Frider. Ganning.	

Einriß
über die Befallen der Abfertigung
für
Geldgeschäfte.

Reimer: Reimer 1842.

J. M. Gubitz.

Cariss
über die Regeln der Abrechnung
für
Goldschmiede Kunst.

Winter - Sommer $\frac{1842}{1843}$.

J. W. Gubitz.

[illegible]

Erweist
über die Befähigung zur Abfertigung
für
Geldgeschäften.

Kommun. Preussens 1843.

L. W. Gubitz.

Zeit der Annahme.	Art der Annahme.	Ort der Annahme.	Alter bei der Annahme.	Namen der Schüler.	Erkenntnisse.
Juli 1830.	Meinungswechsel.	Carlin.	20.	August	Müller.
September 1834.	Prinzipal: Art der Annahme.	Carlin.	23.	Julius	(Katholisch.)
September 1835.	Prinzipal: Art der Annahme.	Carlin.	14.	Anton	Gebirg.
Oktober 1835.	Katholisch.	Carlin.	21.	Ernst	Gebirg.
September 1836.	Gebirg: Art der Annahme.	Gebirg.	22.	Gebirg: Art der Annahme.	Müller.
September 1838.	Gebirg: Art der Annahme.	Gebirg: Art der Annahme.	20.	Müller	Gebirg: Art der Annahme.
Oktober 1839.	Gebirg: Art der Annahme.	Gebirg: Art der Annahme.	19 1/2.	Gebirg: Art der Annahme.	Gebirg: Art der Annahme.

Lehrbuch
über die Regeln der Abfertigung
für
Geldgeschäfte.

Winter - Sommer $\frac{1843}{1844}$.

J. W. Gutzky.

	Zeit der Annahme.	Ort der Annahme.	Ort der Geburt.	Alter bei der Annahme.	Heimath der Eltern.	Profession.
1)	Juli 1830.	Münster - Paderborn.	Essen.	20.	Reinhold	Müller.
2)	September 1834.	Frankfurt - Aachen.	Essen.	23.	Julius	Katzig. (Hautkranke.)
3)	September 1835.	Frankfurt - Göttingen.	Essen.	14.	Anton	Katzig.
4)	Oktober 1835.	Frankfurt.	Essen.	21.	Carl	Offizier.
5)	September 1836.	Frankfurt.	Frankfurt.	22.	Guisepp Friedrich	Müller.
6)	September 1838.	Frankfurt.	Frankfurt.	20.	Wilhelm	Guisepp. (Hautkranke.)
7)	März 1839.	Frankfurt - Göttingen.	Essen.	14 1/2.	Guisepp Friedrich	Guisepp.
8)	März 1844.	Frankfurt.	Essen.	15.	Carl Franz	Pollmann.

Die sämmtlichen Befragten haben sich über ihre
Zeit und Herkunft; so wie sie sich auf einen
manigen Ort, von wo sie kamen, da sie, der Katzig.
von (8) und Guisepp, von dem noch nicht bekannt,
alle auf die hiesigen Befragten haben
wollen, werden, wenn sie für die Befragten im
Befragten Ort.

Leinwand

über die

Veränderung der Abfertigung

für

Geldgeschäften.

Veränderung = Veranschlagung 1844.

F. W. Gubitz

Zeit der Annahme.	Geistlicher oder Pfarrer.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name des	Pfarrers.	Bemerkungen.
1. Juli 1830.	Maurer = Polisar.	Carlin.	20.	August	Müller.	Haben sämtlich Abschied aus dem Knecht = Amt, Stellung, die von ihnen fortgesetzt zu geben.
2. September 1834.	Geistl. Assessor.	Carlin.	23.	Julius	Geistl. (Hauptmann.)	
3. September 1835.	Pfarrer d. evangel. Kirche.	Carlin.	14.	Anton	Geistl.	
4. Oktober 1835.	Pastor.	Carlin.	21.	Karl	Geistl.	
5. September 1836.	Geistl. Assessor.	Geistl.	22.	Günther Friedrich	Müller	Haben sämtlich Abschied aus dem Knecht = Amt, Stellung, die von ihnen fortgesetzt zu geben.
6. September 1838.	Geistl. Assessor.	Geistl. bei Annahme.	20.	Wilhelm	Günther. (Hauptmann.)	
7. März 1839.	Geistl. Assessor d. evangel. Kirche.	Carlin.	14 1/2.	Günther Friedrich	Geistl.	
8. März 1844.	Pastor.	Geistl.	15.	Karl Ludwig	Müller.	Haben in der Annahme = Abschied.

Lehrstuhl
über die Natur der Abfälligkeit
für
Ergänzungsunterricht.

Winter = Sommer $\frac{1844}{1845}$.

F. W. Gumbel.

	Zeit des Ansaufes.	Ortschaft der Flehen.	Gelehrter.	Alter bei dem Ansauf.	Name des Besizers.	Verfasser.	Bemerkungen.
1)	Juli 1830.	Mäusen = Flehen.	Esslin.	20.	August	Müller.	
2)	Dezember 1834.	Greifsch. Acker.	Esslin.	23.	Juli	Hubig. (Hauptstamm.)	
3)	Dezember 1835.	Hausen des Geflügelstalls.	Esslin.	14.	Acker	Hubig.	
4)	Oktober 1835.	Hausen.	Esslin.	21.	Essel	Oberig.	
5)	Dezember 1836.	Geflügelstall.	Hubig.	22.	Gemein. Essel	Müller.	
6)	Dezember 1838.	Geflügelstall.	Küster bei Gausen.	20	Müller	Gemein. (Hauptstamm.)	
7)	März 1839.	Gemein. des Gausen Hauptstall.	Esslin.	14 1/2.	Gemein. Hubig	Gemein.	
8)	März 1844.	Hausen.	Esslin.	15.	Essel Essel	Müller.	

Es ist hier im Museum nicht vorhanden, nur die Erstbestimmung
besteht, und es besteht in der That aus einem Essel, aus einem
Hubig: das ist mit dem Hubig und dem Hubigstamm. Alles ist
zusammen gesetzt, was hier aus bestimmten Essel ist,
in der ersten Aufstellung von Hubigstamm.

Erweist
über die Befähigung zur Abfertigung
für
Holzversteigerung.

Commis: Prager 1845.

F. M. Gubitz.

Joseph Gubitz
1845.

	Zeit der Anwesenheit.	Geographische Lage.	Geographische Lage.	Alter bei der Anwesenheit.	Namen der Befehlshaber.	
1)	Juli 1830.	Münster = Jülicher.	Levlin.	20	Brüggel	Müller.
2)	September 1834.	Geographische Lage.	Levlin.	23	Jülicher	Brüggel. (Münster.)
3)	September 1835.	Geographische Lage.	Levlin.	14	Brüggel	Brüggel.
4)	Oktober 1835.	Geographische Lage.	Levlin.	21	Brüggel	Brüggel.
5)	September 1836.	Geographische Lage.	Brüggel.	22	Geographische Lage.	Müller.
6)	September 1838.	Geographische Lage.	Brüggel.	20	Müller	Geographische Lage. (Münster.)
7)	März 1839.	Geographische Lage.	Levlin.	14 1/2	Geographische Lage.	Geographische Lage.
8)	März 1844.	Geographische Lage.	Levlin.	15	Brüggel	Müller.

Zeit auf der letzten, dass noch in der
Anwesenheit ist; jedoch alle Anwesenheiten
Abwesenheit der letzten ist in der
geographischen Lage. — Jülicher Brüggel ist in der
geographischen Lage.

	Zeit der Annahme.	Geisteskräfte der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name der Person.	Bezeichnung.	Erkenntnis.
1.	Juli 1830.	Maier: Feline.	Esslin.	20.	August	Müller.	
2.	Dezember 1835.	Kaufmann d. Hülfskräfte Esslin.	Esslin.	14.	Anders	Gubitz.	
3.	Oktober 1835.	Postkellner.	Esslin.	21.	Evel	Glaubig.	
4.	Dezember 1836.	Hilfskräfte.	Zurich.	22.	Heinrich Esslin	Müller.	Heinrich Esslin der Erkenntnis bezieht auf mich auf die früheren Kenntnisse, die ich in, Wesentlichen nicht verändert mit Fleiß und Eifer nicht geübt haben.
5.	Dezember 1838.	Geldbesitzer.	Esslin d. Esslin.	20.	Wilhelm	Ganning. (Hilfskräfte.)	
6.	März 1844.	Postkellner.	Esslin.	15.	Anders Esslin	Pollner.	
7.	März 1846.	Hilfskräfte.	Esslin.	17.	Esslin d. Esslin	Fachling.	
Abgang.							
	März 1839	Geldbesitzer d. Esslin d. Esslin.	Esslin.	14 1/2.	Heinrich Esslin	Esslin.	Esslin im November 1845 nach Esslin und von der nach Esslin d. Esslin, was er sich in irgend einem Wissen.

Leinwand
oder Lin
Papier der Abheilung
für
Hals- und Brust- Leinwand.

Verwendet: Pommern 1846.

L. M. G. G. G.

	Zeit der Annahme.	Geistliche der Eltern.	Geistl. Ort.	Alter bei der Annahme.	Namen der Pächter.	Bemerkungen.
1,	Juli 1830.	Maurer & Felsner.	Carlin.	30.	August Müller.	
2,	Dezember 1835.	Professur der Hohenstaufenburg.	Carlin.	14.	Anton Gubitz.	
3,	Dezember 1835.	Parabellier.	Carlin.	21.	Eckhart Gubitz.	Auf der Aufstellung befinden sich Arbeiten auf den Acker und Hohenstaufenburg sind nicht vorgefallen.
4,	Dezember 1836.	Graf = Gubitz.	Gubitz.	22.	Günther Gubitz Müller.	
5,	Dezember 1838.	Geistl. Hohenstaufen.	Einlehnung bei Gubitz.	30.	Wilhelm Gubitz. (Hohenstaufen)	
6,	März 1844.	Parabellier.	Carlin.	15.	Eckhart Gubitz Pollmann.	
7,	März 1846.	Samstag = Gubitz.	Carlin.	17.	Samstag Gubitz Gubitz.	

Erwinst
über die Regeln der Abtheilung
für
Geldgesandtschaften.

Wienster - Dampfer $\frac{1846}{1847}$.

L. M. Gumbel

	Zeit der Annahme.	Geschäfte von wann.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Manu von	Refusor.	Einschüßungen.
1)	Dezember 1835.	Kocher der Gypsfabrikation.	Esslin.	14.	Auden	Gülden.	
2)	Oktober 1835.	Produktion.	Esslin.	21.	Eudl	Gleubz.	
3)	Dezember 1836.	Gipsfabrikation.	Zarbyl	22.	Grimmif Eintruf	Müller.	haben sämtlich Arbeiten auf der vorjähigen Anstellung.
4)	Dezember 1838.	Gips = Fabrikation.	Esslin (bei Gyps).	20.	Milfalm	Grimmif.	
5)	März 1844.	Produktion.	Esslin.	15.	Karl Franz.	Dollmann.	
6)	März 1846.	Fingerringfabrikation.	Esslin.	17.	Leinwand Weber.	Gleubz.	ist wegen Krankheit eine Zeitlang unfähig gewesen, jetzt aber wieder eingeschrieben.

Abrechnung.

Juli 1850.	Manu = Folsen.	Esslin.	20.	August Müller.	Gut im Jahre, ein eigenes Atelier auf gut besonnen.
------------	----------------	---------	-----	----------------	---

27.
über die Befähigung der Abfertigung
für
Hochschullehrer.
Dresden: Dresden 1848.

L. M. Götting

Zeit der Annahme.	Geschäfte der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name der	Pfleger.	Bemerkungen.
1) Dezember 1835.	Vorleser der Gutsbesitzerkammer.	Berlin.	14.	Haben	Gutsherr.	Ist mit mir bei Arbeiten, die nach meinen Grundsätzen eine weitere Ausbildung der Gutsbesitzerkammer in landwirtschaftl. Dinst. bezeugen.
2) Dezember 1836.	Gutsbesitzer.	Zemitz.	22.	Gutsherr Lurich	Müller.	Hat die Arbeiten unter meiner Leitung weiter ausgearbeitet. In weiterer Ausbildung.
3) Dezember 1838.	Gutsherr Gutsbesitzer.	Landbesitzer bei Gutsbesitzer.	20	Haben	Gutsherr. (Landbesitzer.)	Ist jetzt mit landwirtschaftl. Arbeiten beschäftigt.
4) März 1844.	Gutsherr.	Berlin.	15.	Haben	Dollner.	Hat sich unter Landbesitzer nach Pflanzung Gutsbesitzer angestrichen und ist jetzt nach nicht zurückgekehrt.
5) März 1846.	Landbesitzer.	Berlin.	17.	Haben	Gutsherr.	Ist seine Haushaltung nach Landbesitzer übergeben.

Lehrstuhl
über die Pflichten der Abtheilung
für
Hörschulverwaltung.

Donnerstag - Donnerstag 1849.

L. M. Gumbel

	Jahr der Annahme.	Geistesfach des Herrn.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name des Diszular.	Bemerkungen.	
1)	März 1844.	Philosophie.	Berlin.	15	Karl Franz	Dollner.	Ist längere Zeit in der Pflanzung = Gutsbesitzer.
2)	März 1846.	Bürgermeister.	Berlin.	17	Ferdinand Kuntzsch	Jäckling.	Wird allmählich hervortreten in seinen Arbeiten.
3)	Mai 1849.	Landesphysikus und Leibarzt.	Berlin.	17	Gottmann Albrecht	Lütke.	Begann mit vielem Fleiß und gutem Gelingen.

Wanderungen

Mein Onkel, Anton Göttsche, hat in der That sehr viel über einen Teil meiner Arbeit mitgeteilt, da er selber eine sehr gute Kenntnis hat.

Gemeinsam sind wir in der That ein Bildnis für die

Wissenschaften (Landesphysik) haben wir in Frankfurt zu seiner Namen haben.

Lehrst
über die Befähigung der Abfertigung
für
Höly v. f. v. d. K. K. K.

Donnerstag: Donnerstag 1850 und Freitag: Donnerstag 1850.
1851.

L. v. G. G. G.

Zeit der Annahme.	Geschlecht der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Namen der Defularen.	Bemerkungen.
1.) März 1844.	Katholiken.	Grodau.	15.	Karl Franz Tollman.	Hat sich von Namur mit Fleiß und Eifer der Kunst gewidmet und im Mai d. J. nach Petersburg versetzt, dort die Platten zu einem naturhistorischen Werk zu liefern.
2.) März 1846.	Lutheraner.	Berlin.	17.	Leutnant Rudolph Jähling.	Kammt nur zeitweise zu widerwärtigen Umständen, da er nicht seine hiesigen Verbindungen aufgeben, sondern eine anderweitige Anstellung anstreben.
3.) Mai 1849.	Landesprediger u. Hilfsorganist.	Berlin.	17.	Germann Albert Lütke.	Wird bei Fleiß und Eifer in seinen Berufsarbeit und verspricht eine tüchtige Defular zu werden.

Von meinem Vater und mütterlicherseits auf mich die älteren Defularen:

Karl Oskar,
August Müller,
Gottfried Friedrich Müller,
Wilhelm Henning (Landesprediger).

bestellt, zum Teil unter Leitung meines Vaters Andon Oskar.
Anschließend wurde ich in die Schule des Herrn Hermann Meiß
bei mir unterrichtet in der Holzschnitzkunst, um sich zu befähigen,
für ein von ihm beabsichtigtes, zum Teil herkömmliches Kunstwerk
Werk selbst in Holzschnitzkunst anfertigen zu können.

Leinwand
 über die Muster der Abfertigung
 für
 Holzschneidekunst.

Samstag: Samstag 1852 mit Sonntag: Samstag
 1852
 1853.

L. M. Götting.

Zeit der Anwesenheit	Geoffte der Pflanzen	Geburtsort	Alter bei der Anwesenheit	Name der Pflanze	Ort	Bemerkungen
1) Mai 1849.	Landesflur mit Getreide.	Berlin.	17.	Germann Albert	Lübeck	Zerstört auf dem bei Kloppegen Nerven.
2) Juli 1852.	Kontin.	Obernied.	16.	Olls König	Mabau.	Zerstört auf dem bei Kloppegen Nerven.
3) September 1852.	Licht: Markmeyer.	Meyersberg.	17.	Lichtmeyer	Hagen.	Licht.

2
 Mit einem feinsten Pinsel und in feinsten Linien gezeichnet
 von

Köln, am 2^{ten} Mai 1853.

L. M. G. G. G.

Lehrstuhl
über die Befähigung der Abfertigung
für
Geldgeschäfte.

Donnerstag = Donnerstag 1853.

Dr. M. Gubitz.

	Zeit der Annahme.	Gefüßte der Pflanzen.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Namen der Pflanz.		Bemerkungen.
1.	Mai 1849.	Landf. pflanzliche mit Lilgenmühl.	Leolin.	17.	Germann Albert	Lütk.	Maest. n. pfl. Landf. pfl.
2.	Juli 1852.	Rauten.	Obnabrink.	16.	Old. Lintz	Mabax.	Zingl. Obnabrink.
3.	Tagbamben 1852.	Lubrich-Mantelstein.	Mang. L. b. r. y.	17.	Lintz Anton	Ganz.	It. n. pfl. bei den Pflanz.

Bericht

über die Resultate der Abfertigung

für

Geldgeschäften.

Winter = Winter 1853/54 und Sommer = Sommer 1854.

F. M. Gubitz

	Zeit der Annahme.	Gegensätze der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Namen der Eltern.	Bemerkungen.	
1)	Mai 1849.	Landesphysikern und Lithograph.	Berlin.	17	Germann Albert	Lütke.	Zeigt sich aus und arbeitet seit Kurzem bereits selbstständig.
2)	Juli 1852.	Rechner.	Stettin.	16	Older Friedrich	Möller.	Mit tüchtigen Fortschritten.
3)	Dezember 1852.	Lehrer = Mathematiker.	Magdeburg.	17	Friedrich Anton	Geyer.	Wird geistig, aber durch Faulheit zurückgefallen.
4)	Mai 1854.	Lehrer = Geometer.	Berlin.	16	Ludwig Ferdinand	Büchner.	Zeigt sich und arbeitet.

Chylam

Erzucht
über die Natur der Abfällung
für

Gelbstfärbung.

Abfällung = Dammam $\frac{1854}{1855}$.

F. M. Gubitz.

	Zeit der Annahme.	Gefäßgröße der Gläser.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name der Pfleger.		Bemerkungen.
1)	Juli 1852.	Rambier.	Magdeburg.	16.	Ollo Lindner	Magdeburg.	Kümmert um Verständigung der Kunstbesetzung selbstig zu.
2)	Dezember 1852.	Lebrich = Marteneydau.	Magdeburg.	17.	Lindner Anton	Magdeburg.	Wird auf immer durch persönliche Anwesenheit zurückgehalten.
3)	März 1854.	Lebrich = Marteneydau.	Magdeburg.	16.	Lindner Anton	Magdeburg.	Mit Gutes im Jahre mit Beschäftigung in Folge.

Lehrbuch
über die Befähigung der Abfertigung
für

Polizeibeamteten.

München = Druckerei 1855
1856.

L. M. Gubitz

	Zeit der Anwesenheit	Gaststätte der Eltern	Geburtsort	Alter bei der Anwesenheit	Namen der	Profession	Bemerkungen
1)	Juli 1852.	Kaufer.	Oberbühel.	16.	Wm. Friedrich	Mfabr.	In seiner Ausbildung kommt er sehr vorwärts und liefert bereits Anwesenheiten.
2)	Dezember 1852.	Lubitz: Maschinenfabr.	Magdeburg.	17.	Friedrich Anton	Gärtner.	Hat nach seiner Rückkehr sehr Fleiß und Handlung's Mangel aufgeführt.
3)	Mai 1854.	Kallmündener.	Brandenburg.	16.	Ludwig Lantmann	Büchler.	Ist im Fortschritt geblieben.

Leinwand
über die Regeln der Abtheilung
für
Goldschmiedekunst.

Donnerstag = Donnerstag 1856.

F. W. Gubitz.

	Zeit der Annahme	Gefäßgröße des Glases	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Name der Pisitor.	Veranstaltungen.	
1)	Juli 1852.	Kantien.	Stuttgart.	16	Otto Lindner	Mabau.	Er ist seit, daß er bestellte Phallen Haben ganz und vollständig.
2)	Dezember 1852.	Lebmit = Markmeyer.	Münchener.	17	Lindner Oden	Gygar.	Er kam aus im Erstfeld.
3)	Mai 1854.	Stammkinder.	Lebmit.	16	Ernst Lindner	Lebmit.	Er ist in ganzem Lager sein.
4)	Mai 1856.	Gefäßgröße: 100 Liter im Museum des Jura.	Lebmit.	16 ³ / ₄	Ernst Lindner Lindner	Lebmit.	Er ist seit, daß er auf Gabel setzen kann.

Lehrstuhl
über die Befähigung zur Abfertigung
für
Geldgeschäftsleute.

Minuten: Danksagen $\frac{1857}{1858}$.

L. M. Gültig.

	Zeit der Annahme.	Geistliche der Eltern.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Namen der Befürw.	Bemerkungen.	
1.	Juli 1852.	Katholik.	Münchener.	16	Alte Fiedrich	Meyer.	Könnte selbstständig arbeiten am.
2.	Dezember 1852.	Luther. - Methodisten.	Magdeburg.	17	Friedrich Anton	Geyer.	Sei ganzem mit seiner fleißig.
3.	Mai 1854.	Katholiken.	Berlin.	16	Ernst Ferdinand	Günther.	Könnte selbst im Vampendings arbeiten.
4.	Mai 1856.	Georgius Augustus Dorothea im Ministerium des Innern.	Berlin.	16 3/4.	Ernst Friedrich	Günther.	Man sollte ihn, wegen seiner Wadent, im Ministerium des Innern ausstellen, als einen Geisteskranken, und jetzt er mit Loh und Kleid versehen.

Lehrstuhl
über die Befähigung der Abfertigung
für
Befähigungsbefugnisse.

Wien, am 1. August
1858
1859.

Zeit der Aufnahme.	Geofferten des Herrn.	Geburtsort.	Alter bei der Aufnahme.	Namen der Pfiler.	Bemerkungen.	
1. Ditzleben 1852.	Lebrich-Martinischer.	Magdeburg.	17	Ernst von Ruden	Gegens.	Man sieht in letzter Zeit aber so häufig all' Proben und fast eine Kopie nach Karte des ungenommener.
2. Mei 1854.	Kullmischer.	Branden.	16	Ernst von Ruden	Lebrich.	Müsse Kullmischer in der Reihe.
3. Mei 1856.	Georg von Kugel: Petrus im Museum der Jura.	Branden.	16 $\frac{3}{4}$	Ernst von Ruden	Lebrich.	Zuletzt ist in allen Gängen.

Lehrstuhl
über die Regeln der Abfertigung
für

Eulgenstein'sche.

Darmstadt: Darmstadt 1859.

J. M. Gubitz.

Zeit der Annahme.	Poststelle der Station.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Namen der Offiziere.	Bemerkungen.
1) Mai 1854.	Kleinmündten.	Frankfurt	16 Jahr.	Ludwig Ferdinand Ludwig.	Guttes ist zur Mobilisierung zu stellen, mit ist auch Dienst zu übernehmen.
2) Mai 1856.	Josephine Kautzlar Bismarck in Minis Namen des Jüngers.	Frankfurt.	16 3/4 Jahr.	Ludwig Ferdinand Ludwig.	Guttes ist vollständig in Aufregung wie in Schrift.

Lehrpl
über die Regeln der Abfertigung
für
Geldgeschäfte.

Wien: Denker
1859
1860.

L. M. Gubitz

Zeit der Aufnahme	Geschichte des Elters	Geburtsort	Alter bei der Aufnahme	Namen der Eltern		Bemerkungen
1. Mai 1854.	Katholikentum.	Frankfurt	16	Ludwig Ferdinand	Elisabeth.	Wird nun ein eigenes Atelier geübt.
2. Mai 1856.	Geheimer Kanzler-Bevater im Ministerium des Innern.	Frankfurt.	16 $\frac{3}{4}$	Ludwig Ferdinand	Elisabeth.	Ged. ist in Elter und Kind, weiß auf, da der Vater gestorben ist, bewillt die Familie weniger geben.

Lehrbuch
über die Regeln der Abfertigung
für
Hof- und Staatsbeamte.

Bamberg: Bamberg
1860.

J. M. Gubitz.

	Zeit der Annahme.	Geoffrey der Gegen.	Geburtsort.	Alter bei der Annahme.	Namen der Opfer.	Bemerkungen.
1)	Mai 1854.	Karl Ludwig.	Leipzig.	16	Ludwig & Heinrich	Leipzig.
						Dieses bei mir mit dem 1ten October 1860 mit will sein Alter in Erwägung kommen.
2)	Mai 1856.	Geheimer Rath = Reichs- Ministerium d. Inneren	Leipzig.	16 $\frac{3}{4}$.	Ludwig & Heinrich	Leipzig.
						Ist schon früher mit Leipzig, anfangs in jenen Ort hat Holzspinnerei, mit sehr viel jungen Leuten die verschiedenen Mütter mit jüngeren Geisteskräften.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 670

ENDE